

Sonderausstellung zum Stadtjubiläum 900 Jahre Varel (2024)

2024 jährt sich die Ersterwähnung Varels zum 900ten mal. In einer Urkunde aus dem Jahr 1124 bestätigte Papst Calixtus II. dem in der Region bedeutenden Kloster Rastede den rechtmäßigen Besitz an der „curias Varlas“, einem Versammlungsort, der ethymologisch und topographisch als das erst ab dem 15. Jahrhundert so bezeichnete Varel zugeordnet werden kann.

Die Geschichte der Stadt als regional bedeutender, international ausgerichteter Hafen- und Handelsort, ländlich strukturierte Residenz, frühes industrielles und touristisches Zentrum des Oldenburger Landes ist nicht nur an den Maßstäben der Region gemessen vielfältig und spannend. Und doch gibt es bis heute keinen Ort, an dem sich Vareler*innen und auswärtige Besucher*innen über die historische Entwicklung und Identität der Stadt verständigen und austauschen können. Das am Neumarktplatz etablierte Heimatmuseum widmete sich in der Vergangenheit in gelegentlichen Ausstellungen, insbesondere aber Publikationen verschiedenen Aspekten der Vareler Stadtgeschichte. Eine epochenübergreifende, moderne Vermittlungsformen berücksichtigende Gesamtdarstellung fehlt jedoch bis heute.

Sinnvoll und nachhaltig ist unverändert eine grundlegende Sanierung des Museums, darauf hatten Heimatverein, Stadtverwaltung und Kulturverbund Friesland ihre Konzeption zur Neuausrichtung der Museumsarbeit aufgebaut. Wegen der schwierigen finanziellen Lage der öffentlichen Haushalte muss diese Sanierung vorerst auf einen späteren Zeitpunkt geschoben werden

Realisiert werden soll jedoch bis Mitte 2024 in den bereits saniert zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten des Museums (Gebäude Neumarktplatz 5) auf einer Fläche von ca. 300qm eine zeitgemäß und ästhetisch ansprechend gestaltete Präsentation, die interaktiv und inhaltlich inklusiv ein möglichst breites Publikum ansprechen kann und als (vorläufige) Visitenkarte der Stadt wesentliche Elemente der ursprünglich angedachten Vision eines Stadtmuseums Varel bereits vorwegnimmt.

Die Ausstellung wird sich in die folgenden stadtdenkmalsrelevanten Aspekte gliedern:

- Topographie/Ur- und Frühgeschichte
- Häuptlingszeit
- Von der Burg zum Schloss
- Wechselnde Herrschaften
- Manchester des Nordens – Industrialisierung
- Lebensadern der Stadt – Verkehrswege
- Tourismus – Das Seebad Dangast
- Varels Weg in die Katastrophe – 1856 – 1945
- Varel im Wandel – 1945 bis heute
- Vareler Perspektiven

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten:

Infotafeln/Grafik/Redaktion	12.500 Euro
Ausstellungsbau/Vitrinen	35.000 Euro
Lichtgestaltung	20.000 Euro
Medien	22.500 Euro
Marketing	12.500 Euro
Reisekosten/Versicherungen/Transporte	1.500 Euro
Rahmenprogramm (Vorträge; Vermittlungsprogramm)	10.000 Euro
Bildband Geschichte Varels (Großformat, Druck und Gestaltung)	15.000 Euro
Ges.	129.000 Euro

Finanzierung:

Oldenburgische Landschaft	9.000 Euro
Stiftung Kunst und Kultur LzO	6.000 Euro
Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherung	6.000 Euro
EWE-Stiftung	3.000 Euro
Barthel-Stiftung	25.000 Euro
Landkreis Friesland	5.000 Euro
Stadt Varel	75.000 Euro
Ges.	129.000 Euro